



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 10.01.2020

ANFRAGE

Zukünftig keine „schwarzen Schafe“ mehr auf den Tollwood Festivals?!

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamtes München hat im Dezember 2019 die Gewerbetreibenden des Tollwood Winterfestivals auf der Theresienwiese kontrolliert.

Bei der Prüfung haben sich „Verdachtsmomente“ im Zusammenhang mit Sozialleistungsbetrug, Unterschreiten des Mindestlohns und Scheinselbständigkeit ergeben.

Beim Oktoberfest ist die Stadt München Veranstalter. Wirte oder Gewerbetreibende werden genauestens auf deren Zuverlässigkeit geprüft und ggf. nicht mehr zugelassen. Bei den weit über München hinaus bekannten Tollwood Festivals haben die gleichen Kriterien zu gelten. Betrüger haben dort nichts zu suchen.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wer ist für die Auswahl der Gewerbetreibenden auf den Tollwood Festivals verantwortlich?
2. Anhand welcher Kriterien werden die Gewerbetreibenden vom Veranstalter ausgesucht?
3. Besteht gegenüber dem Veranstalter von der Stadt München ein Vetorecht, bzw. hat die LHM anderweitig die Möglichkeit auf die Auswahl der Gewerbetreibenden Einfluss zu nehmen?
4. Wie will die Stadt München sicherstellen, dass Gewerbetreibende, die vom HZA einer Straftat überführt wurden, oder aus anderem Grund nicht mehr als zuverlässig gelten, zukünftig **nicht** mehr auf den Tollwood Festivals vertreten sein dürfen?

Initiative:

Andre Wächter

weitere Fraktionsmitglieder:

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de